

Ein 30,5 Mörser in Eisen in Konstantinopel. Aus Konstantinopel, 12. d. wird gemeldet: Heute fand die feierliche Enthüllung des auf dem Bahazidplatz in Stambul aufgestellten Mörsers in Eisen statt, der nach Art des Wiener Wehrmannes im Eisen und der Berliner Hindenburgstatue zugunsten verarmter Familien von Soldaten benagelt werden soll. Der Feierlichkeit wohnten die Prinzen Abdul Medjid, Zia Eddin und Omer Hilmi, ferner der Großvezier, der Scheich-ül-Islam, der österreich-ungarische Botschafter Markgraf Pallavicini mit dem Legationsrate Grafen Csetonics, der deutsche Botschafter Graf Wolff-Metternich mit dem

Botschaftsrat Baron Neurath, der bulgarische Geschäftsträger Dobrew, der österreich-ungarische Militärbevollmächtigte W. v. Domiankowski und Major v. Lauppert, der deutsche und der bulgarische Militärattache und alle türkischen Minister bei.

Kriegsminister Enver Pascha setzte in einer kurzen Ansprache den Zweck des zum Andenken an den großen türkischen Sieg in den Dardanellen am 18. März 1915 errichteten Wertes auseinander und nahm sodann die Enthüllung vor. Die ersten Nägel schlugen der Großvezier im Namen des Sultans, Markgraf Pallavicini im Namen des Kaisers und Königs Franz Josef, Graf Wolff-Metternich im Namen Kaiser Wilhelms und der bulgarische Geschäftsträger im Namen König Ferdinands ein, wobei die Musikkapelle die betreffenden Hymnen intonierte. Sodann folgten die Prinzen, Minister und übrigen Teilnehmer an der Feier. Kaiser Franz Josef spendete aus diesem Anlaß für das Wohltätigkeitswerk 200 Pfund, Kaiser Wilhelm die gleiche Summe; auch König Ferdinand widmete einen namhaften Betrag.

Der in Holz ausgeführte Mörser ist eine Spende der Skodawerke.